

2d-Graphen systematisch dargestellt

Mathematik in wxMaxima www.mathematik-verstehen.de Haftendorn Okt 2010

0.1 Handling

0.2 Inhalt

Figure 1:

2d-Graphen systematisch dargestellt

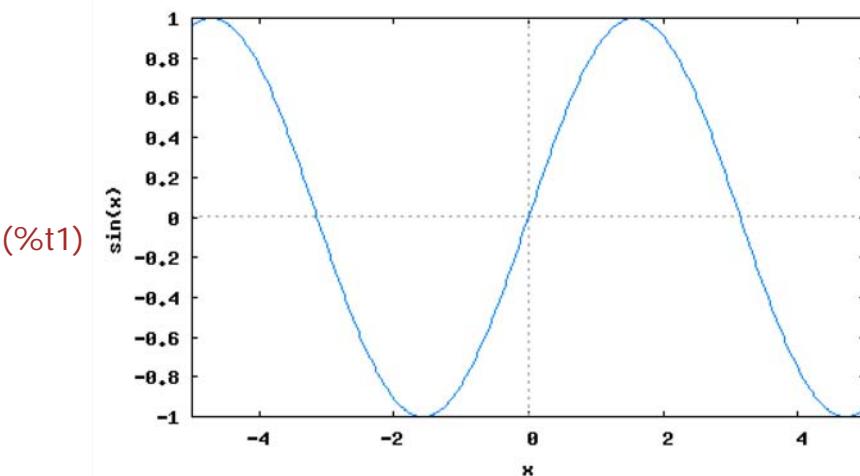
Mathematik in wxMaxima www.mathematik-verstehen.de Haftendorn Okt 2010

- 0.1 Handling
- 0.2 Inhalt
- 1 Graphen von einzelnen Funktionen (kartesisch)
- 2 Graphen mehrerer Funktionen
- 3 Animationen, Schieberegler
- 4 Gestaltung von Farben, Dicken, Beschriftungen
- 5 Seitenverhältnis, gleicher Maßstab
 - 5.1 Vorschlag 2: Übliches Format, aber ymax1 selbst berechnen
 - 5.2 Vorschlag 2: Grenzen wünschen, aber Format ändern
 - 5.3 Vorschlag des Tutorials mit Option Ratio
- 6 Stückweise definierte Funktionen
- 7 Parameterdarstellung
- 8 Polarkoordinaten
- 9 Implizite Darstellung
- 10 Graphen verschiedener Typen in einem Bild.

1 Graphen von einzelnen Funktionen (kartesisch)

Verwendung des Menus Plotten, Plot2d..., in Eingabemaske passend eintragen:

--> `wxplot2d([sin(x)], [x,-5,5])$`

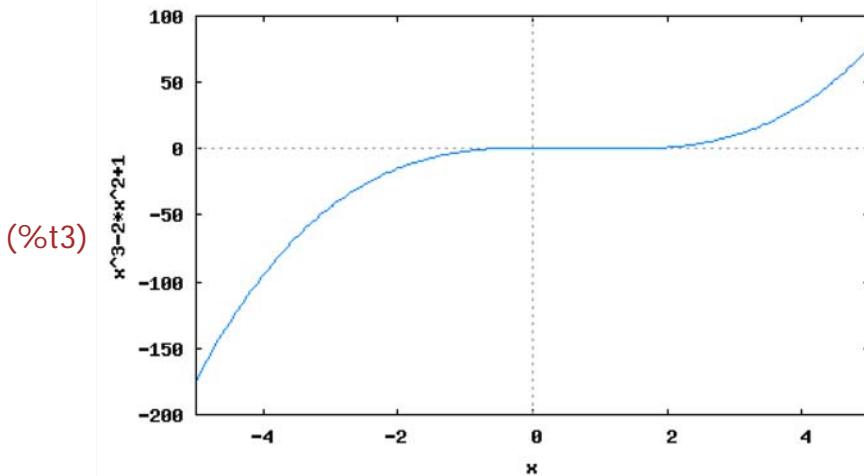


Funktion erst definieren:

--> `f(x):=x^3-2*x^2+1;`

(%o2) $f(x) := x^3 - 2x^2 + 1$

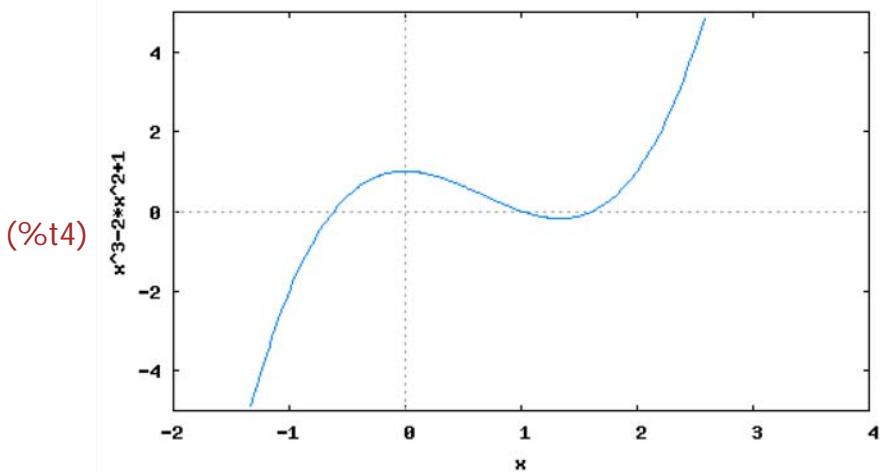
```
--> wxplot2d([f(x)], [x,-5,5])$
```



Ohne y-Angaben nimmt Maxima den gesamten Wertebereich zum x-Intervall. Einen y-Bereich kann man in der Eingabemaske angeben oder von Hand in dem blauen Text eintragen.

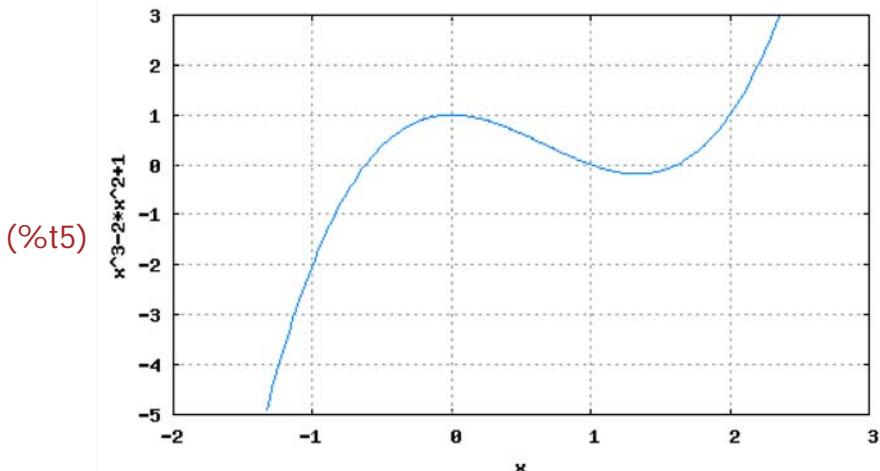
```
--> wxplot2d([f(x)], [x,-2,4], [y,-5,5])$
```

plot2d: some values were clipped.



```
--> wxplot2d([f(x)], [x,-2,3],[y,-5,3],  
[gnuplot_preamble, "set grid;"])$
```

plot2d: some values were clipped.



- ☐ Bei Optionen in der Eingabemaske kann man die "Grids" wählen.
Zwischen den Anführungszeichen kann man noch mehr Optionen von Hand schreiben, jede Option mit Semikolon.
Der Wunsch "Karopapier" zu haben, wie in Abschnitt 5 erfüllt.

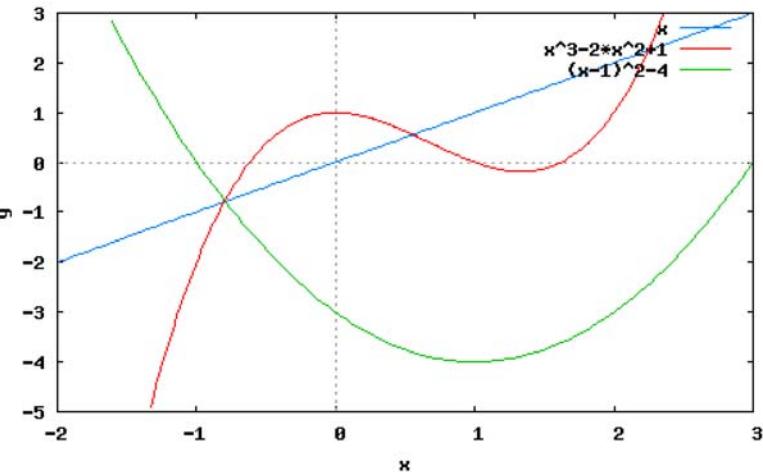
□ 2 Graphen mehrerer Funktionen

- ☐ Am Einfachsten trägt man in die Listenklammern [] mit Komma getrennt weitere Funktionsterme ein:

```
--> wxplot2d([x,f(x),(x-1)^2-4], [x,-2,3],[y,-5,3])$
```

plot2d: some values were clipped.

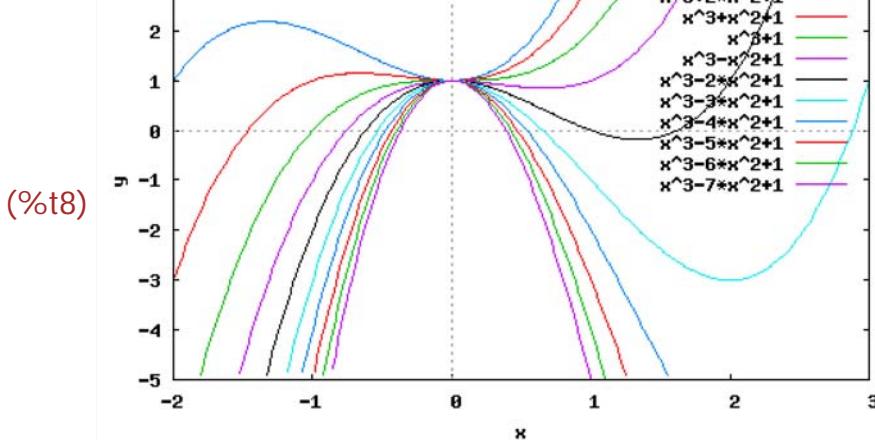
plot2d: some values were clipped.



- ☐ Man kann aber auch automatisch eine Liste erzeugen:

```
--> li: makelist(x^3-k*x^2+1,k,-2,7)$
wxplot2d(li, [x,-2,3],[y,-5,3])$
```

plot2d: some values were clipped.



li ist dann schon eine Liste, darum fehlen im Plotbefehl die eckigen Klammern.
Die Meldungen: "plot2d: some values were clipped." würde ich gern unterdrücken.
ist mir bisher nicht gelungen.

Für Kurvenscharen ist es eleganter, eine Funktion passend zu definieren:

```
--> f[k](x):=x^3-k*x^2+1;
(%o9) f_k(x):=x^3-k x^2 + 1
```

Dies entspricht der üblichen Art, k wird als Index aufgefasst.

```
--> li: makelist(f[k](x),k,-2,7);
```

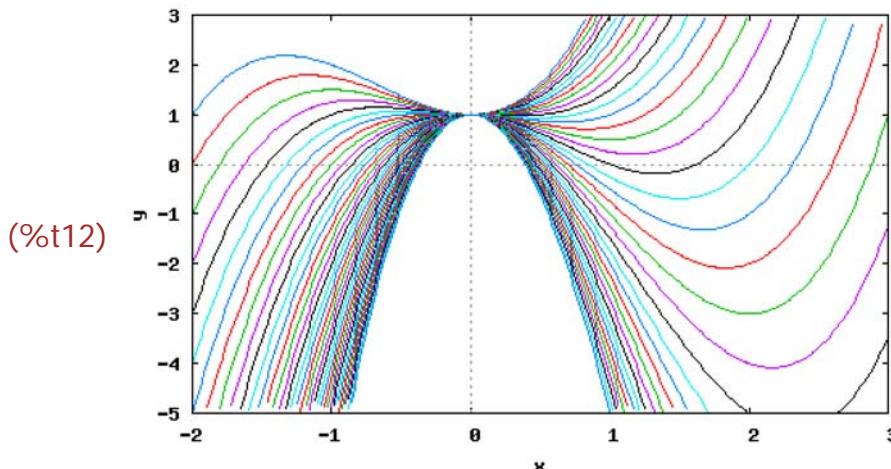
```
(%o10) [x^3 + 2 x^2 + 1, x^3 + x^2 + 1, x^3 + 1, x^3 - x^2 + 1, x^3 - 2 x^2 + 1, x^3 - 3 x^2 + 1, x^3 - 4 x^2 + 1, x^3 - 5 x^2 + 1, x^3 - 6 x^2 + 1, x^3 - 7 x^2 + 1]
```

Das ist dieselbe Liste wie oben. Die vielen Funktionsterme unterdrückt man mit [legend,false]

Will man einen engeren Parameterabstand, so geht das so:

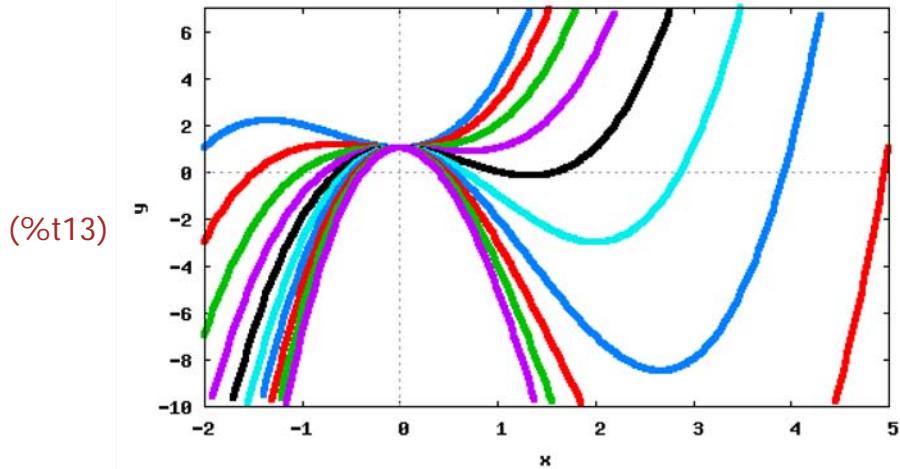
```
--> li2: makelist(f[i/4](x),i,-8,28)$  
wxplot2d(li2, [x,-2,3],[y,-5,3],[legend, false])$
```

plot2d: some values were clipped.
plot2d: some values were clipped.



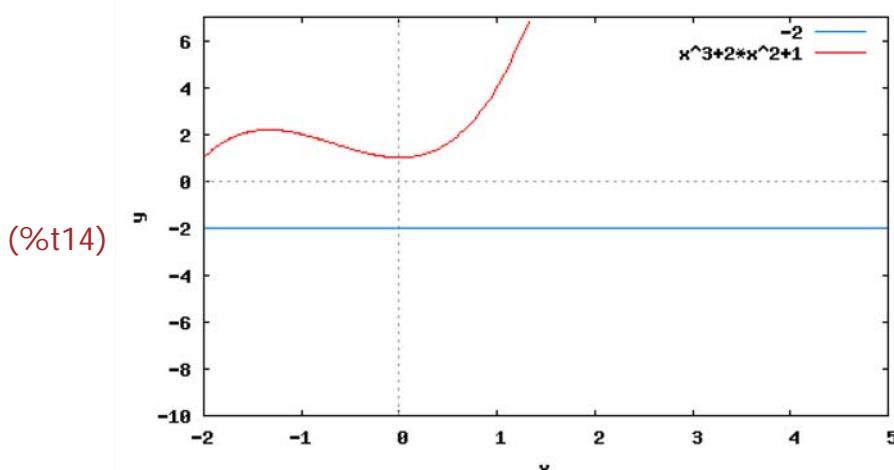
```
--> wxplot2d(li, [x,-2,5],[y,-10,7],[legend,false],[style,[lines,4,%n]])$
```

plot2d: some values were clipped.



□ **3 Animationen, Schieberegler**

□ Eine moderne und wichtige Möglichkeit für die Lehre sind Schieberegler.



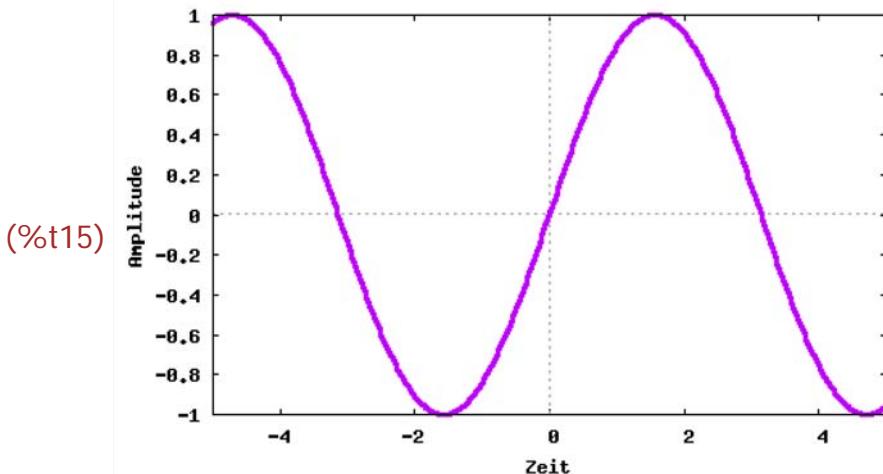
Oben in der Werkzeugeiste ist der Schieberegler. Markiere erst das Bild. Hier ist k selbst auch eingetragen, damit die Legende besser ist.

□ 4 Gestaltung von Farben, Dicken, Beschriftungen

Es gibt zwei Prinzipien für Optionen. Die wichtigsten sind in wxMaxima durch Listen [Name, Werte] verwirklicht.

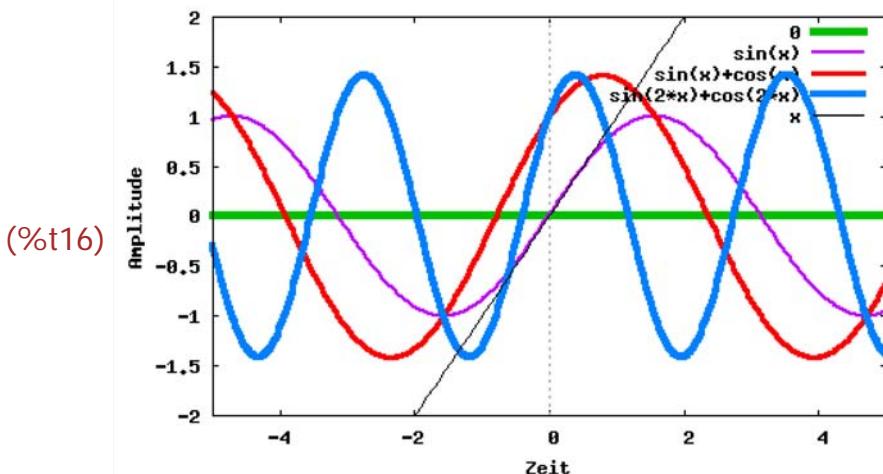
Seltene Optionen kommen aus Maxima und stehen -wie oben "set grid;"- bei [gnuplot_preamble, "opt1;opt2;..."]

```
--> wxplot2d([sin(x)], [x,-5,5],[ xlabel,"Zeit"],[ ylabel,"Amplitude"],  
[style,[lines,3,4]])$
```



```
--> wxplot2d([0,sin(x),sin(x)+cos(x),sin(2*x)+cos(2*x),x ],  
[x,-5,5],[y,-2,2],[ xlabel,"Zeit"],[ ylabel,"Amplitude"],  
[style,[lines,5,3],[lines,2,4],[lines,3,2],[lines,4,1],  
[lines,1,5]]);
```

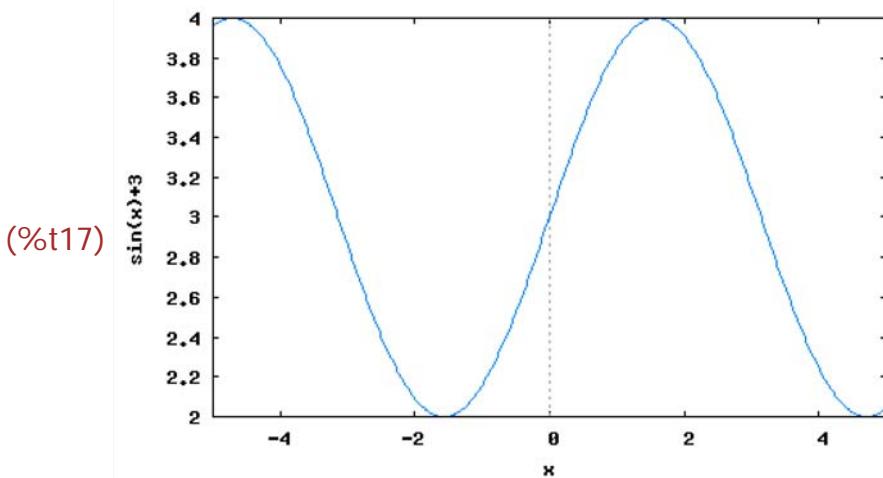
plot2d: some values were clipped.



(%o16)

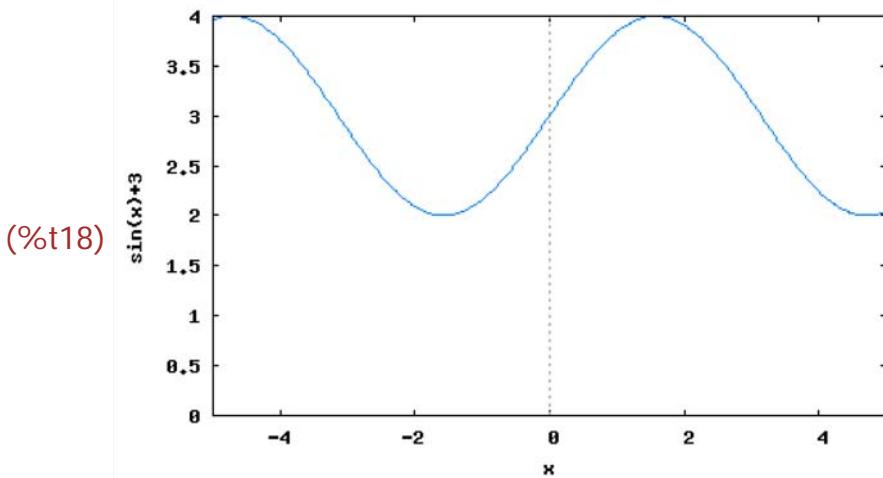
Hier wird der Linienstil in der Reihenfolge die zu zeichnenden Terme genannt

--> wxplot2d([sin(x)+3], [x,-5,5])\$



Wenn die x-Achse nicht im Wertebereich liegt, wird sie auch nicht gezeichnet. Entweder man fügt noch 0 zum Zeichnen ein oder fordert den Wertebereich direkt

--> wxplot2d([sin(x)+3], [x,-5,5],[y,0,4])\$



5 Seitenverhältnis, gleicher Maßstab

5.1 Vorschlag 2: Übliches Format, aber ymax1 selbst berechnen

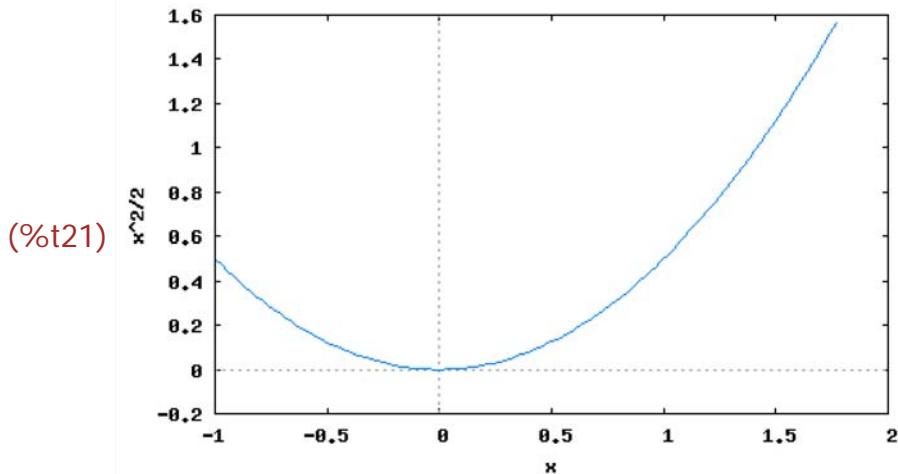
--> (xmin:-1,xmax:2,ymin:-0.2,ymax:2)\$

ymax1:ymin+0.6*(xmax-xmin) /*Nimm ymax1 für gleichen Maßstab*/;

(%o20) 1.6

--> wxplot2d([1/2*x^2], [x,xmin,xmax], [y,ymin,ymax1])\$

plot2d: some values were clipped.

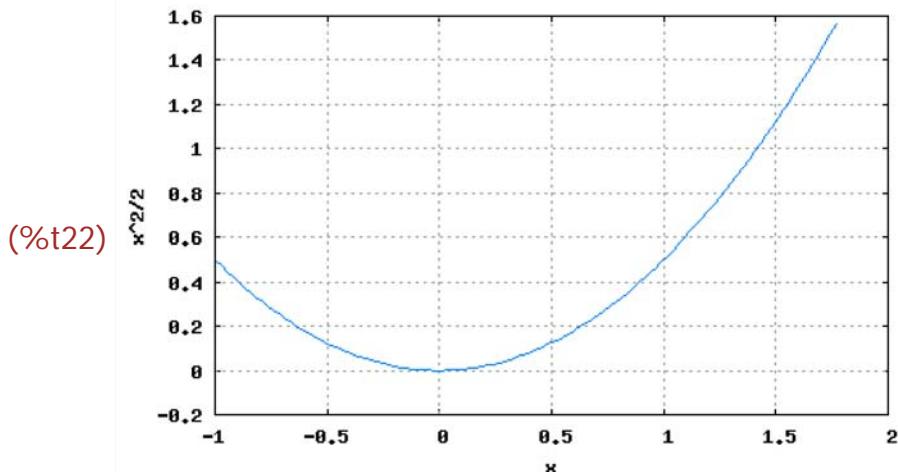


Die Idee ist: Die Fenster sind fast goldene Rechtecke, Höhe:Breite=0.6.
ymax1 ist so berechnet,
dass sich damit ein 0.6- Rechteck aus der Breite ergibt.
Darum sind nun die Einheiten rechts und oben gleich lang.

Nun das fast-Karopapier mit dieser Darstellung.

--> wxplot2d([1/2*x^2], [x,xmin,xmax], [y,ymin,ymax1],
[gnuplot_preamble, "set grid;"]);

plot2d: some values were clipped.



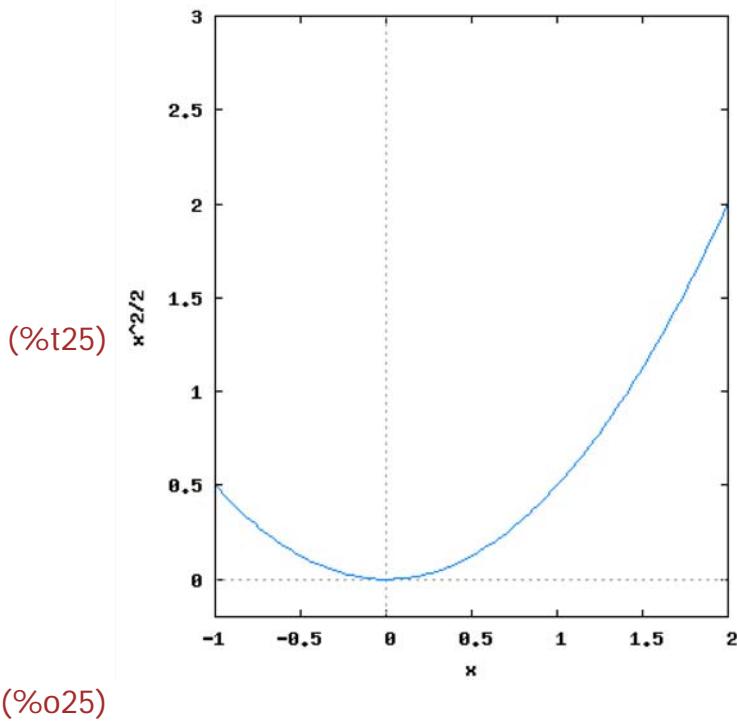
Oft wird das ja schon reichen für einen schulisch sinnvollen Eindruck.
Notfalls experimentiert man ein wenig mit anderen Grenzen.

5.2 Vorschlag 2: Grenzen wünschen, aber Format ändern

--> (xmin:-1,xmax:2,ymin:-0.2,ymax:3)\$
(xpix:400, ypix:(ymax-ymin)/(xmax-xmin)*xpix);

(%o24) 426.666666666667

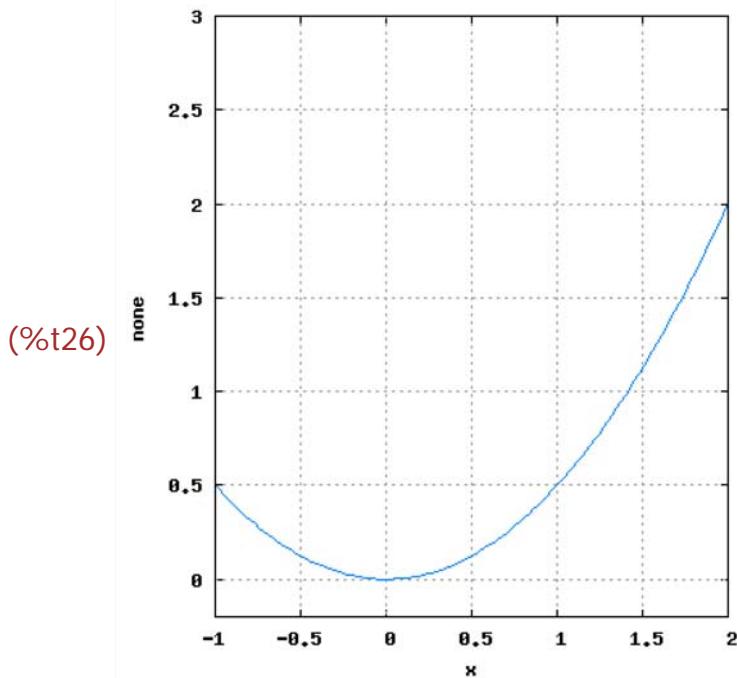
```
--> wxplot2d([1/2*x^2], [x,xmin,xmax], [y,ymin,ymax]),  
    wxplot_size=[xpix,ypix];
```



Achtung!!! der Befehl `wxplot_size` steht hinter!!! der Klammer-zu!!!

Nun das fast-Karopapier mit dieser Darstellung

```
--> wxplot2d([1/2*x^2], [x,xmin,xmax], [y,ymin,ymax],[ylabel,none],  
    [gnuplot_preamble, "set grid;"],  
    wxplot_size=[xpix,ypix]$
```



5.3 Vorschlag des Tutorials mit Option Ratio

```
--> (xmin:-2,xmax:4,ymin:-2,ymax:2)$  
myratio:float((ymax-ymin)/(xmax-xmin));  
(%o28) 0.66666666666667
```

Diesen letzten Wert muss man nun leider von Hand übertragen nach ratio.

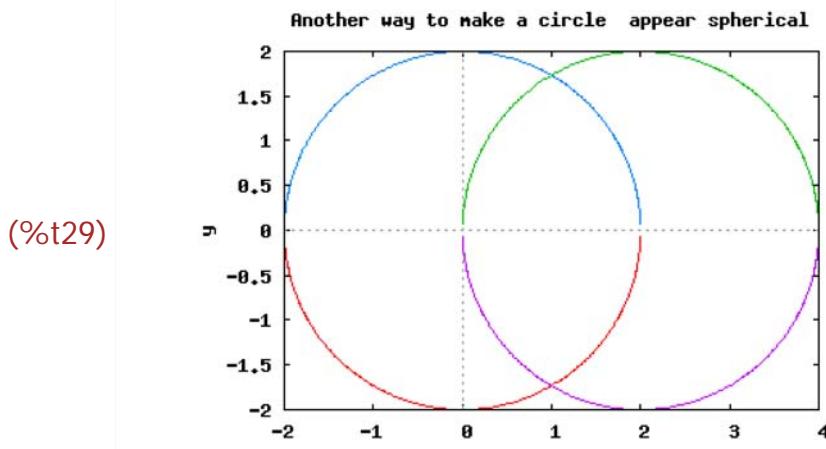
```
--> wxplot2d([sqrt(4-x^2),-sqrt(4-x^2),sqrt(4-(x-2)^2),-sqrt(4-(x-2)^2)],  
[x,xmin,xmax], [y,ymin,ymax],[legend, false],  
[gnuplot_preamble, "set title 'Another way to make a circle  
appear spherical'; set size ratio 0.6666666666667 ;"]);
```

plot2d: expression evaluates to non-numeric value somewhere in plotting range.

plot2d: expression evaluates to non-numeric value somewhere in plotting range.

plot2d: expression evaluates to non-numeric value somewhere in plotting range.

plot2d: expression evaluates to non-numeric value somewhere in plotting range.



Nun also das versprochene Karopapier mit dieser Version.

```
--> (xmin:-2,xmax:4,ymin:-4,ymax:4)$  
myratio:float((ymax-ymin)/(xmax-xmin));
```

(%o31) 1.33333333333333

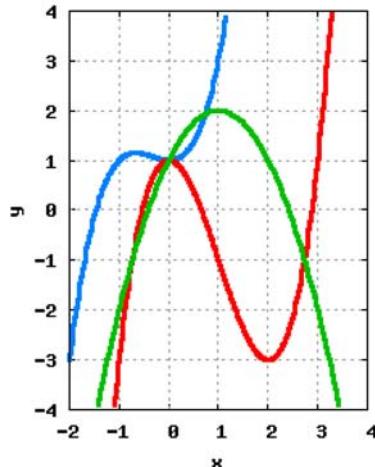
```
--> wxplot2d([f[-1](x),f[3](x),-(x-1)^2+2],
[x,xmin,xmax], [y,ymin,ymax],[legend, false],
[style,[lines,3]],
[gnuplot_preamble,"set grid;
set size ratio 1.333333333333333 ;"]);
```

plot2d: some values were clipped.

plot2d: some values were clipped.

plot2d: some values were clipped.

(%t32)



(%o32)

Diese Möglichkeit bietet sich an, weil man wegen der Grids sowieso gnuplot_preamble ansprechen muss.

über das wxMaxima zugrundeliegende Maxima kann man auf viel mehr Möglichkeiten zugreifen. Es entstehen dann aber keine eingebetteten Graphen, sondern die erscheinen in einem Extrafenster.
Lies dazu die Datei "Erweiterte Zeichenmöglichkeiten".
Hier folgt nur ein Befehl als erster Eindruck.

```
--> load(draw)$
```

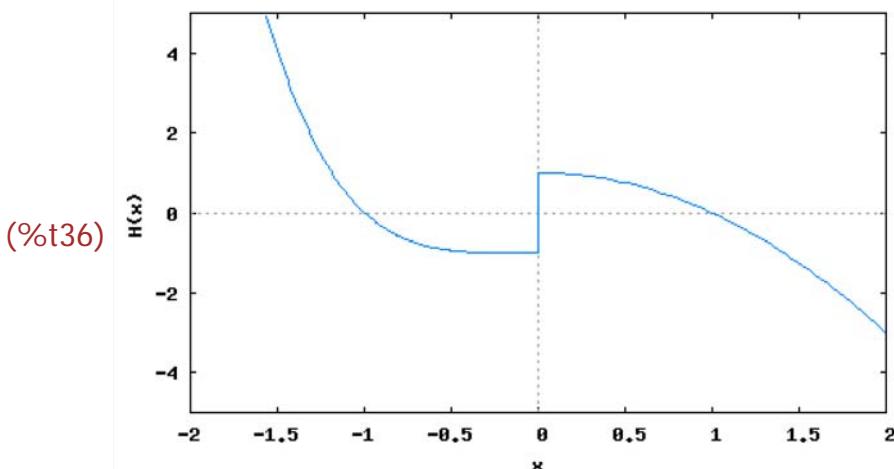
```
--> myplot:draw2d(xtics = 1/2,xtics_axis=true,grid=true,
ytics = 1/2,ytics_axis=true,
line_width=4, color="red",
implicit(x^2+y^2=1,x,-5/3,5/3,y,-1,1) )$
```

Im entstandene Graphen-Fenster mit Options das Bild ins Clipboard nehmen, dann schließen des Fensters, damit es hier weitergeht.

6 Stückweise definierte Funktionen

```
--> H(x) := if x < 0 then x^4 - 1 else 1 - x^2 $
wxplot2d([H(x)], [x,-2,2],[y,-5,5],[ylabel,"H(x)"])$
```

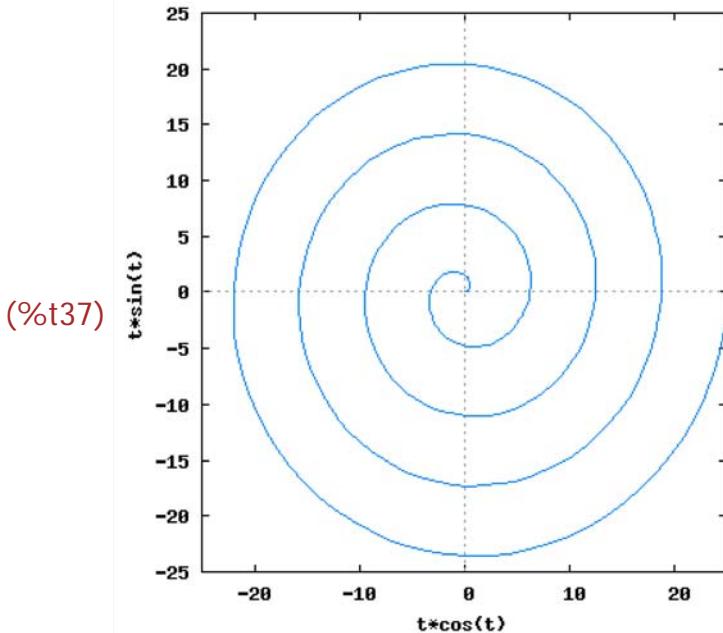
plot2d: some values were clipped.



7 Parameterdarstellung

In der Eingabemaske für Plotten kann man bei "Besondere Werte" parametrisch wählen.

```
--> wxplot2d(['parametric, t*cos(t), t*sin(t), [t, 0, 25],
[nticks, 300]], [x,-25,25]),wxplot_size=[400,400]$
```



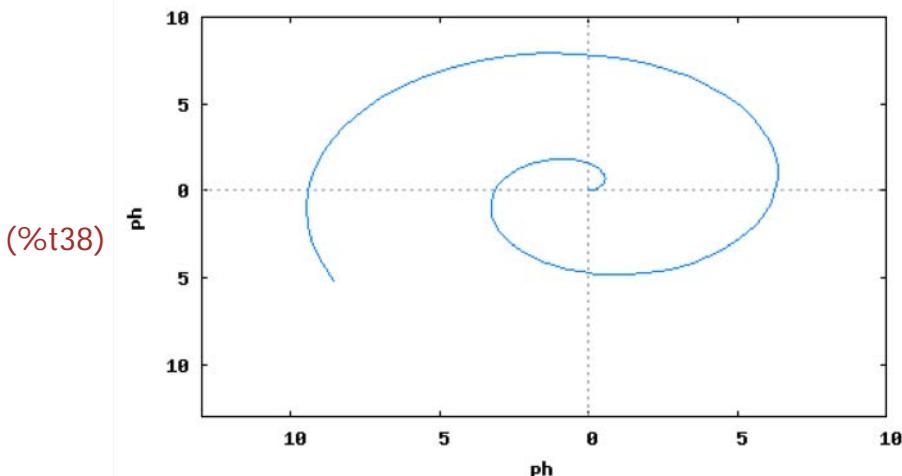
Der Befehl `wxplot_size=[400,400]` ist hier nicht berechnet sondern einfach so gesetzt, da in y-Richtung auch 50 Einheiten dargestellt waren.

8 Polarkoordinaten

In der Eingabemaske von Ploten kann unten bei Optionen "polar" gewählt werden.
Die folgende Darstellung hat aber den Fehler, dass keine zwei Runden gezeichnet werden.

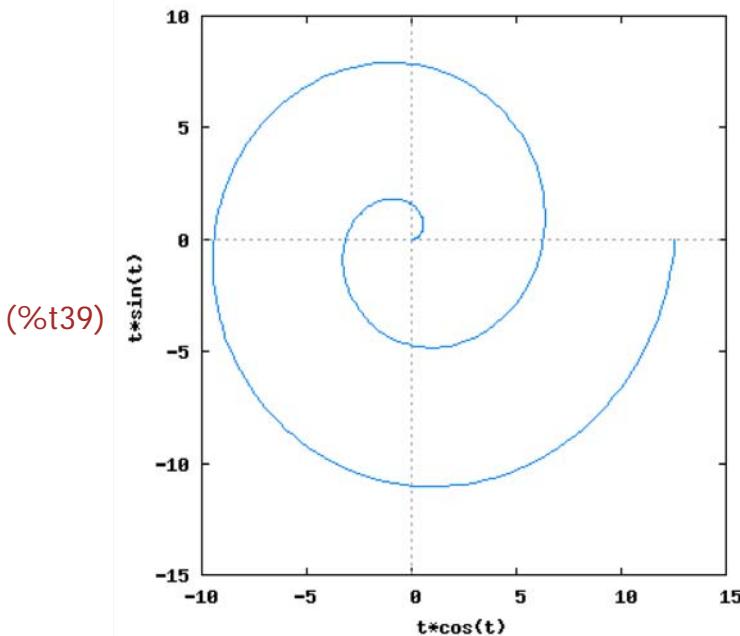
```
--> wxplot2d([ph], [ph,0,4*pi],[y,-13,10],
[gnuplot_preamble, "set polar; set zeroaxis;"]);$
```

plot2d: some values were clipped.



Also empfiehlt es sich, diese Möglichkeit zu meiden und stattdessen Polarkoordinaten parametrisch zu erzeugen.
Dieselbe Archimedische Spirale also:

```
--> wxplot2d(['parametric, t*cos(t), t*sin(t), [t, 0, 4*pi],
[nticks, 300]],,
[x,-10,15],[y,-15,10]),wxplot_size=[400,400]$
```



9 Implizite Darstellung

```
--> load(implicit_plot)$
```

Dies ist mir hier noch nicht gelungen. In der Datei "erweiterte Zeichenmöglichkeiten" habe ich eine Lösung mit gnuplot.

```
(%i3) wxplot2d(['implicit, x^2=y^3-3*y+1,[x,-4,4],[y,-4,4],
[nticks, 300]]),
[x,-4,4]);
```

□ 10 Graphen verschiedener Typen in einem Bild.

□ Als Erstes steht in dem Befehl `wxplot2d([...])` die Liste der zu zeichnenden Objekte. Diese können von unterschiedlichem Typ sein.

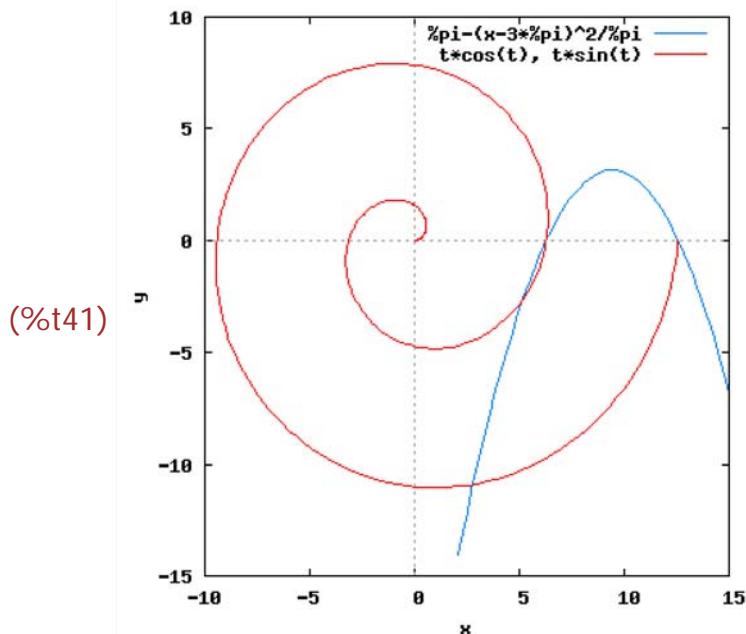
--> `p(x):=-(x-3*pi)^2/pi+pi;`

$$(\%040) \quad p(x) := \frac{-(x - 3\pi)^2}{\pi} + \pi$$

□ Hier also zwei Objekte: eine Parabel und eine Parametrische Kurve.

--> `wxplot2d([p(x),['parametric, t*cos(t), t*sin(t), [t, 0, 4*pi], [nticks, 300]], [x,-10,15],[y,-15,10]),wxplot_size=[400,400]$`

`plot2d: some values were clipped.`



--> `s;`

(%042) `s`